

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr . . . 3.—	„ 3.30
„ einen Monat . . . 1.50	„ 1.60

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60
pro Monat . . . 1.20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Aannahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 28.

Dienstag, 28. Januar 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen: Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	„ 1/2
Première im Residenztheater (Besprechung)	„ 1
Lauffs „Kerkira“ in Berlin	„ 1
Rennergebnisse von Pau	„ 4
Börsenkurse	„ 4

Aus dem Kurhaus.

Der dritte Maskenball am Samstag reihte sich seinen Vorgängern würdig an. Die Fülle war enorm, aber die grossen Räume unseres Kurhauses sorgten für gute Verteilung und die guten Weine bei Ruhe für richtige Sesshaftigkeit, sodass doch noch viel Platz zum Tanzen blieb. Es gab wieder das allerlustigste Treiben, jung und alt hatte die beste Laune mitgebracht und man unterhielt sich auf das ergiebigste, bis der Morgen graute.

Zweiter Bunter Faschingsabend. Kaum ist der erste bunte Faschingsabend vorbei und schon nähert sich der zweite Abend, welcher ebenfalls in dem festlich dekorierten grossen Kurhaussaal am Donnerstag dieser Woche stattfindet und hoffentlich einen noch grösseren Erfolg zu verzeichnen hat wie der erste. Die Kurver-

waltung hat hierzu eine Anzahl neuer Künstler verpflichtet und zwar: Einen hervorragenden Liedersänger und Komiker zur Laute: Herr Otto Hummel aus Strassburg. Der sehr sympathische Sänger verfügt vor allem über eine klangvolle Stimme und deutliche Textaussprache, sodass seine Vorträge zur Laute einen wirklichen Genuss bedeuten. Als dann sind zu nennen: Der bekannte Komiker des Mainzer Stadttheaters Herr Fritz Schlotthauer. Seine heiteren Deklamationen dürften auch hier ganz besonderen Anklang finden, zumal Schlotthauer eine vorzügliche deklamatorische, gesangliche und dichterische Begabung besitzt und seine Vorträge durch eine treffliche Mimik vorteilhaft zu unterstützen weiss. Als Damenimitator wird sich Herr Tacianu, eine erste Grösse auf diesem Gebiete, erstmalig dem hiesigen Publikum vorstellen. Wie uns berichtet wird, soll derselbe hervorragendes leisten und nicht nur der beste seines Faches, sondern sogar der einzig Gute sein. Er ist ein Stimmphänomen, das nicht nur über einen sehr ansprechenden Bariton, sondern auch über einen geradezu frapierendes Sopran verfügt. Ferner wirkt in dem Abend die hier nicht unbekannte Frau Rosel van Born, z. Zt. Mitglied des Mainzer Stadttheaters, mit. Das Mitglied des Berliner Metropol-Theaters, Herr Georg Kaiser, der letzten Mittwoch am besten gefiel, gastiert auch am Donnerstag wieder mit vollständig neuem Programm, wie auch Fräulein Gertrude Berry gänzlich neue Sachen zum Vortrag bringen wird. Den Zeremonienmeister des Abends übernimmt diesmal der elegante Berliner Georg Kaiser. Sicherlich wird sich der Abend seinem Vorgänger würdig anreihen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Kaisers-Geburtstag.

Zapfenstreich Sonntag abend und Glockengeläute Montag früh kündeten hier den Geburtstag des Kaisers. Die öffentlichen und Privatgebäude hatten geflaggt, Trupps von Kindern und Zuschauern zogen nach der Wilhelmstrasse um der Parade unserer Garnison beizuwohnen. Auch auf unsere Fremden übte das glänzende militärische Schauspiel bei dem sonnigen

frostklaren Kaiserwetter grosse Anziehung aus. Dicht gedrängt standen die Menschen an der Wilhelmstrasse und am Kaiser Friedrich-Platz. In den Schulen fanden die üblichen Feiern statt. Mittags um 2 Uhr versammelten sich die Spitzen der Behörden, die vielen hier ansässigen pensionierten Offiziere und zahlreiche Bürger zu dem grossen Festmahl im Kurhaus, das im festlich geschmückten Saale stattfand. Bei dem Festmahl hielt Herr Landeshauptmann Krekel die Festrede, in der er vor allem der kaiserlichen Fürsorge auf dem Gebiete des Friedens gedachte, die sich auch wieder in der augenblicklich so unsicheren und dunklen Weltlage bewähren wird. „In dieser Überzeugung“, so fuhr er fort, „blicken wir über alle Gefahren vertrauensvoll in die Zukunft. Aus ihr schöpfen wir die zuversichtliche Hoffnung, dass es dem Kaiser in seinem neuen Lebensjahr vergönnt sein möge, die bevorstehenden grossen Erinnerungsfeste, die Jubelfeier der Befreiungskriege, die den Grundstein bilden des heutigen Reiches, das 25 jährige Jubiläum seiner segensreichen Regierung im Frieden mit seinem Volke und im äusseren Frieden feiern zu können.“ — Folgende Depesche wurde an den Kaiser zur Absendung gebracht: „Geruhen Ew. Majestät die Glückwünsche der zu dem Festmahl im Kurhaus versammelten Behörden, der Vertreter der aktiven, der Reserve- und Landwehr-Offizierkorps und der Bürgerschaft Wiesbaden allergnädigst entgegenzunehmen. I. A.: Krekel, Landeshauptmann.“ — An dem Essen beteiligten sich rund 500 Personen. Die Speisefolge lautete: „Fasanensuppe — Seezungenschnitte auf Florentiner Art — Junger Schweinsrücken auf Kurhaus-Art — Strassburger Gänseleberpastete mit Perigord-Trüffeln — Metzter Masthuhn im Topf — Viktoria-Salat — Hohenzollern-Sahnenspeise — Käseplatte — Früchte.“

Der Verwaltungsbericht der Stadt für die Zeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 liegt gedruckt vor. Die Bevölkerung sank von 108 236 am 1. April 1911 auf 107 241 am 1. April 1912. Die Zahl der Geburten und Sterbefälle (ohne Totgeburten) betrug in diesem Zeitraum 1886 bzw. 1529. — Die städtischen gehobenen Schulen (also ohne die Volksschulen) wurden besucht

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Residenztheater.

Samstag, den 25. Januar: Erstaufführung: „Gemüts-
pensen“, Schwank von Friedmann-Frederich.

Karneval auch im Residenztheater. Im Karneval ist alles erlaubt, der hebt ja in der sonst doch so verteuflert gescheiterten Welt alle Vernunft auf. Drum amüsierte sich auch der grössere Teil des vollen Hauses über den neuen Schwank, der in Filmgeschwindigkeit die drei Ehen des Herrn Stangenberg vorführt. Die erste Frau maltratiert er, die zweite boxt ihn zu Boden, die dritte betrügt ihn heimlich mit dem besten Freunde; eine Szene zum Schluss, in der Stangenberg seine drei Frauen miteinander bekannt machen muss, verdient als besonders drollig erwähnt zu werden. Der Verfasser arbeitet mit allen bekannten bisher bewährten Schwankmitteln, auch mit einer Negerin, einer zirkusmäßigen Boxszene usw. Die Darstellung trug viel zum Erfolg bei, den dreimal

beweibten Mann gab Herr Bartak mit gutem Humor, seine Frauen mit guter Laune die Damen Richter, Saldern und Horsten. Einen gerissenen Agenten spielte Herr Bertram urkomisch, auch die Herren Miltner-Schönau, Ziegler, Hager und Keller-Nebri sowie Frau Schenk und Minna Agte waren bestens am Platze.

Das Lauffsche Festspiel „Kerkira“.

Als Galavorstellung zum Geburtstage des Kaisers wurde am Montag ein neues Festspiel „Kerkira“ (Korfu) von Joseph Lauff im Opernhause zu Berlin aufgeführt. Für die glänzende Inszenierung, die Hülsen leitete, war wieder, wie bei „Sardanapal“, ein grosser archäologischer Apparat aufgebaut. Das alte Kerkira im Kampfe mit Korinth, und das moderne Korfu mit seinen Dichtungen, Volksgesängen und Tänzen werden in den zwei Szenenbildern in der wissenschaftlich und künstlerisch durchgearbeiteten Weise dargestellt, die der Freude des Kaisers an archäologischen Forschungen entspricht. Der dramatische Stoff zum ersten Bilde ist aus Thucydides entnommen, die Motive zu der Musik Joseph Schllars sollen Bruchstücken altgriechischer Musik entstammen. — Über die Generalprobe berichtet der „Lokal-anzeiger“: Der Kaiser war in Begleitung seiner General-

adjutanten erschienen; ausserdem war die Prinzessin Luise mit einer Hofdame anwesend. Im ersten Rang sassen hervorragende Archäologen und zahlreiche Professoren der Altphilologie, ferner eine Anzahl unserer bildenden Künstler, so Professor Manzel, der Präsident der Akademie der Künste, Professor Schaper, Professor Tuillon, Professor Boese usw. Neben dem Kaiser sassen Generalintendant Graf Hülsen-Häseler, Joseph Lauff, Professor Doerpfeld und Direktor Wiegand vom Archäologischen Museum. Der Kaiser sprach sich mit warmer Anerkennung über Werk und Aufführung aus, und am Schluss der Generalprobe, die Professor Joseph Schlar (Wiesbaden) dirigierte, ertönte von den Rängen, in denen die Gelehrten und Künstler sassen, lauter Beifall. Beim Abschied überreichte der Kaiser persönlich dem Dichter, dem Komponisten und Dirigenten Schlar, sowie Direktor Wiegand, der sich um das Kulturelle des Milieus der Kerkira-(Korfu)-Dichtung in hohem Masse verdient gemacht hat, einen Bronze-Abguss der Goetzschen Achilles-Statue, die des Kaisers Achilleion in Korfu krönt. Der Sockel der Bronze enthält die Widmungsinschrift: „Kerkira, den 27. Januar 1913.“

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

43. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die schöne Melusine“ F. Mendelssohn
2. III. Finale aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
3. España, Walzer E. Waldteufel
4. Scene und Arie für Klarinette A. Bergson
Herr R. Seidel.
5. Ouverture zur Oper „Die weisse Dame“ A. Boieldieu
6. Flirtation A. Steck
7. Fantasie aus der Oper „Carmen“ G. Bizet
8. La Czarine, russische Mazurka L. Ganne

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurkarten.

Abend-Konzert.

44. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Venezianer-Marsch R. Eilenberg
2. Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin“ W. Balfe
3. Der verklungene Ton, Lied A. Sullivan
4. Fackeltanz, B-dur G. Meyerbeer
5. Ouverture zur Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
6. Serenade für Flöte und Horn A. Titi
7. Potpourri aus dem Ballett „Die Puppenfee“ J. Bayer
8. Husarenritt F. Spindler

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle und Faschings-Veranstaltungen der Kurverwaltung im Jahre 1913

finden an folgenden Tagen statt.

Donnerstag, den 30. Januar:

II. Bunter Faschings-Abend.

Samstag, den 1. Februar: IV. Maskenball.

Dienstag, den 4. Februar: Masken-Réunion.

Städtische Kurverwaltung.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung, 3—5 nachm. zweite

An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

von 5404 Kindern, von denen 500 das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen worden ist. An den Volks- und Mittelschulen wirkten 287 vollbeschäftigte Lehrkräfte. Die Zahl der Schüler und Schülerinnen betrug am Ende des Schuljahres in den Volksschulen 8636, in den Mittelschulen 3121, zusammen 11 757. Während des Schuljahres wurden 26 Kinder in Fürsorgeerziehung gegeben. Gewerblich beschäftigt waren 402 Schulkinder. Nach erfüllter Schulpflicht schieden aus der Volksschule 927 Kinder. Warmes Frühstück erhielten während der Wintermonate annähernd 1000 Schüler und Schülerinnen der Volksschule. Für die Lernmittel bedürftiger Kinder wurden 2590 M. verausgabt. Rund 10 000 Schulkinder erhielten den Kalender des „Tierschutzvereins Wiesbaden“. Der „Gartenbauverein Wiesbaden“ verteilte etwa 1600 Topfpflanzen an Schüler und Schülerinnen der Oberstufe zur häuslichen Pflege. Während des Schuljahres wurde das neue Mittelschulgebäude an der Blumenhalstrasse vollendet. In der gewerblichen Fortbildungsschule hat sich die Anzahl der Schüler gegen das Vorjahr um 45 vermehrt. In der kaufmännischen Fortbildungsschule beträgt das Gesamtergebnis 31 Klassen mit 670 Besuchern. Das Stadtarchiv hatte einen Zuwachs von 324 Büchern und Broschüren, 4 Faszikeln, 1 Manuskript, 20 Bildern und 8 Karten. In der Landesbibliothek belief sich der Zuwachs auf 3771 Bände, ungerechnet die Schulprogramme. Zur Gemäldegalerie hat die Stadt einen Zuschuss von 10 025 M. geleistet. Der Wert der in die Galerie neu aufgenommenen Bilder wird auf rund 9000 M. geschätzt. Im Landesmuseum vermehrte sich die Sammlung um 471 Inventarnummern. Im Naturhistorischen Museum ist die Zahl der Arten von 377 auf 715, die Zahl der Exemplare von 923 auf 2872 gestiegen. In der Kurverwaltung ist das Berichtsjahr als ein günstiges zu bezeichnen. Die Zahl der wirklichen Kurgäste ist annähernd um 10 Prozent gestiegen (59 617 gegen 54 684). Die Einnahmen aus der Kurtaxe betrugen 655 182 M. und überstiegen den Voranschlag um 9182 M. Das Wasserwerk ergab einen Reingewinn von 289 693 M. 27 Pf., das Gaswerk einen solchen von 658 038 M. 19 Pf., das Elektrizitätswerk einen solchen von 607 064 M. 84 Pf.

— Die Haushaltspläne der Zweigverwaltungen für das Rechnungsjahr 1913 sind soeben im Druck erschienen. Derjenige des Akziseamts schliesst in Einnahme ab mit 586 400 M., in Ausgabe mit 228 400 M., sodass ein an die Stadtkasse abzuliefernder Betrag von 358 000 M. verbleibt. Der Etat der Krankenhausverwaltung balanziert mit 796 169 M., der Kurfondsverwaltung mit 115 592 M., der Kurverwaltung mit 1 484 000 M., hierbei sind als Einnahmen aus Kurhaus-Veranstaltungen 1 118 750 M. eingesetzt, als Ausgaben für die Unterhaltungen und Vergütungen im Kurhaus 175 985 M. Der Etat des städtischen Verkehrsbüros balanziert mit 73 000 M., des Kurtaxbüros mit 889 600 M., des Badeblattes mit 65 300 M. Bei der Schlacht- und Viehhofverwaltung betrugen die Einnahmen 427 877 M., die Ausgaben 431 856 M., sodass eine Mindereinnahme von 3979 M. entsteht. Der Etat der Bäderverwaltung sieht in Einnahme 237 200 M. vor aus dem Kaiser Friedrich-Bad, aus dem Schützenhof

43 775 M., aus dem Gemeindebad 23 750 M., aus Thermalwasserverkauf 30 000 M.; die betr. Ausgaben betragen insgesamt 362 370 M.

— Polizeipräsident v. Schenck ist anlässlich des Geburtstages des Kaisers zum Kgl. preussischen Kammerherrn ernannt worden.

— Hohe Gäste. Freiherr und Freifrau von Bülow-Brunsdorff, Quisisana. Generalmajor Henseling, Munster-Lager, Kaiserbad. Exzellenz Generalleutnant z. D. von Mey, Lahr, Taunus-Hotel. Freifrau von Seckendorff, Schloss Buchenau, Rhein-Hotel. Exzellenz Generalleutnant von Wendrich, Petersburg, Pension Prinzessin Luise.

— Personalmeldungen. Dem Besitzer und Leiter der Kuranstalt „Lindenhof“ an der Walkmühlstrasse, Dr. van Menen, wurde der Titel Sanitätsrat verliehen. — Regierungsbaumeister Poppendieck ist der Regierung zu Wiesbaden zur Beschäftigung überwiesen worden.

— Alkohol und Nervensystem. Der bekannte Psychiater Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Th. Ziehen, welcher seit seinem Rücktritt von der Leitung der Berliner Universitätsklinik in Wiesbaden seinen Wohnsitz genommen, hält auf Bitte des Wiesbadener Vereins gegen den Missbrauch geistiger Getränke und des Wiesbadener Lehrervereins Montag, den 3. Februar, abends 8 Uhr, in der Aula der höheren Mädchenschule am Markt einen Vortrag über „Alkohol und Nervensystem“. Die ausgezeichnete Beherrschung der Form und des Themas seitens des Referenten sichern der Veranstaltung ein hohes Interesse. Der Eintritt ist unentgeltlich. Gäste sind sehr willkommen.

— Bismarcksäule-Bismarckturm. Am 2. Januar fand eine Sitzung des engeren und weiteren Ausschusses zur Errichtung des Bismarckturmes statt. In den engeren Ausschuss wurden die Herren Regierungs- und Baurat Lange und Kommerzienrat O. Rüping und in den weiteren Ausschuss Herr Dr. med. Schrader gewählt. Für den Denkmalsfonds sind nach dem Bericht des Schatzmeisters 63 000 M. in 4 %-igen Papieren angelegt, etwa 1600 M. in laufender Rechnung und 15 682 M. sind gezeichnet. Von der Firma Dyckerhoff und Söhne in Biebrich ist eine grössere Zementlieferung zugesagt. Um an die Ausführung des Planes herantreten zu können, fehlen noch viele Mittel. Die Sammlungen werden weiter fortgesetzt. Die Herren Königl. Baurat Taute, Herr Professor Spamer, Herr Stadtrat Konsul Burandt und Herr Hauptmann v. Werner sowie der Vorsitzende haben sich um die Sammlungen grosse Verdienste erworben. Die Versammlung sprach den Herren auf Anregung des Herrn Geheimrat H. Fresenius ihren Dank aus.

fc. Die Schnellbahn Frankfurt a. M.-Wiesbaden. In der Angelegenheit der projektierten Schnellbahn Frankfurt a. M.-Wiesbaden dürfte bald ein Fortgang zu verzeichnen sein. Die Finanzierung des Unternehmens, das bekanntlich nach Schätzung ein Kapital von 14 Millionen bedingt, ausschliesslich der Kosten der Einführung in die Stadt Frankfurt a. M., die diese selbst trägt, kann als gesichert betrachtet werden, wenn die beteiligten Kreise Höchst a. M. und Wiesbaden-Land sich zur Übernahme der ihnen angesonnenen bekannten Leistungen bereit erklären. Im Interesse der Förderung des Projektes dürften

Höchst a. M. und Wiesbaden-Land zur Frage der Oberweisung des Grunderwerbs nunmehr in den nächsten stattfindenden Kreistagssitzungen Stellung zu nehmen haben. Die Einführung der Bahn in die Städte Frankfurt a. M. und Wiesbaden ist bei ersterer vertraglich geregelt, während diese vertragliche Regelung bei der Residenzstadt Wiesbaden noch statzufinden hat.

Hof und Gesellschaft.

Über das Befinden des Prinzen Adalbert wird folgendes Bulletin ausgegeben: Prinz Adalbert hat letzte Nacht nach kurzen Unterbrechungen gut geschlafen. Er fühlte sich morgens frischer. Die Temperatur war morgens 8 Uhr 36,3, Puls 72. Die Lungenerkrankungen nahmen einen weiteren Rückgang. Dr. Weispfennig.

Königin Wilhelmina der Niederlande beabsichtigt, sich einige Tage nach dem Taunus zu begeben, um ihren dort aus Gesundheitsrücksichten weilenden Gatten, den Prinzen Heinrich der Niederlande, zu besuchen. Die Königin reist inognito als Gräfin v. Buren.

Erzherzog Rainer, in dessen Befinden eine Verschlimmerung eingetreten ist, wurde mit den Sterbesakramenten versehen.

Nach einer der „Agence Havas“ über Cerberes zugekommenen Meldung hätte ein Arbeiter gegen den Erzherzog Ludwig Salvator auf dessen Besitzung Mirama auf den Balearen-Inseln mehrere Revolverschüsse abgefeuert. Der Erzherzog soll eine leichte, eine Lehrerin eine schwere Verwundung erlitten haben.

Staatssekretär v. Jagow übernahm die Leitung des Auswärtigen Amtes.

Unter den drei Damen, die kürzlich das Kreuz der Ehrenlegion erhielten, befindet sich die in Paris lebende Frau Baronin James von Rothschild, eine Tochter von Baron Mayer Carl v. Rothschild, dem vorletzten Chef des Frankfurter Bankhauses. Wie der „Figaro“ mitteilt, hat die Baronin diese Ehrung schon längst verdient, denn sie hat ihr Leben sozialer Wohltätigkeit geweiht.



— Erstauflagen. Im Stadttheater zu Koblenz fand „Balthild“, ein rhetorisch-bombastisches Merowinger Drama in vier Akten, einen äusseren Erfolg. Der Dichter Peter Zorr dankte persönlich. — „Wieseler“, ein dreiaktiges Lustspiel von Leo Lenz, fand im Königl. Schauspielhaus Berlin eine recht freundliche Aufnahme. Die Gyp entnommene „Idee“ des Stückes ist nicht der Rede wert und all diese Harmlosigkeiten sind mit einer Bühnennaivität vorgebracht, die an sich etwas Rührendes hat. — Reinhardt's „Mirakel“ wurde, von Reinhardt selbst inszeniert, zum erstenmal auf der Normalbühne

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Mittwoch, den 29. Januar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 30. Januar.

4 Uhr:

Abonnementskonzert des Kurorchesters in der Wandelhalle.

8 Uhr im grossen Saale:

II. Bunter Faschings-Abend.

Mitwirkende:

Die Herren: **Georg Kaiser** vom Metropol-Theater in Berlin. **Otto Hummel**, Sänger und Humorist zur Laute. **Fritz Schlotthauer**, Komiker vom Stadttheater in Mainz. **Tacianu**, Damenimitator. Die Damen: **Frl. Gertrude Berry**, Vortragskünstlerin. **Rosel van Born**, vom Stadttheater in Mainz.

Am Flügel: Herr Kapellmeister **Albert Mischel**. Das Parkett des grossen Saales ist als Restauration eingerichtet.

Logensitz: Mk. 2.50. Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe: Mk. 2.—. 3. bis letzte Reihe und Rangalerie: Mk. 1.50. Rangalerie Rückseite Mk. 1.—. Nicht-numerierter Tischplatz im Parkett: Mk. 1.50.

Die Damen werden gebeten, im Parkett ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 31. Januar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert, Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 1. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

8 1/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

IV. Maskenball

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Drei Ballorchester.

Saal-Öffnung 7 1/2 Uhr.



Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-toilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.



Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis **spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr** zu lösen): 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 2. Februar.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

7 Uhr im grossen Saale:

Hauptprobe

zu dem

II. Konzerte des Cäcilien-Vereins am Montag.

Montag, den 3. Februar.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

7 Uhr im grossen Saale:

II. Konzert des Cäcilien-Vereins Die Schöpfung.

Oratorium von **Joseph Haydn**.

Solisten:

Sopran: Frau **T. Cahnbley-Hinken**, Würzburg.

Tenor: Herr **Paul Schmiedes**, Kammeränger, Berlin.

Bass: Herr **A. Stephani**, Hofopernsänger, Darmstadt.

Dirigent: Herr **G. F. Kogel**.

Orchester: **Städtisches Kurorchester**.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 27. Jan.	Dienstag, 28. Jan.	Mittwoch, 29. Jan.	Donnerst., 30. Jan.	Freitag, 31. Jan.	Samstag, 1. Febr.	Sonntag, 2. Febr.
7 Uhr:	Königl. Theater	—	Ab. C. Anf. 6 1/2 Uhr. Die Kronprinzen.	Ab. A. Figaros Hochzeit.	Ab. D. Der fliegende Holländer. Dr. Anton van Rooy als Gast.	Ab. B. Helden.	Ab. C. Der Graf von Luxemburg.	3 Uhr: Hänsel und Gretel. 7 Uhr: Ab. D. Robert und Bertram.
7 Uhr:	Residenz-Theater	—	Gemütsmenschen.	Das Glück im Winkel.	Mein alter Herr.	Gemütsmenschen.	Neuheit: Sündenböcke.	—
8 Uhr:	Operetten-Theater	—	—	—	—	—	—	—
8 1/4 Uhr:	Volks-Theater	—	Berlin wie es weint und lacht.	Kinder amüsiert euch.	So lange wir irren.	Berlin wie es weint und lacht.	Geschlossen.	—

im Neuen Deutschen Theater zu Prag mit grossem Erfolg gegeben. — Im Beisein der kantonalen, der städtischen Behörden sowie der Schriftsteller- und Künstlerwelt von Genf und eines zahlreichen Publikums wurde mit einer guten Aufführung von „Le Prince d'Aurac“ von Lavedan die neue Genfer „Comédie“, die einen eigenen Theaterbau errichtet hat, eröffnet. — Maurice Donnays „Eclaircissements“, ein amüsantes Bild aus der Pariser Feministenwelt mit der Schlussmoral, dass die Frau nirgends der Liebe entriecht, fand in dem neuen Theater Comédie Marigny zu Paris gute Aufnahme. Dem neuen Präsidenten der Republik, Poincaré, der mit seiner Gemahlin der Hauptprobe beiwohnte, wurde vom Publikum eine Ovation bereitet.

— Mit dem Bau eines neuen Kurtheaters in Bad Oeynhausen wird bereits in diesem Sommer begonnen werden. Das alte Kurtheater ist bekanntlich durch eine Feuersbrunst im April 1910 zerstört worden. In dem preussischen Haushaltsetat sind für den Bau 180 000 M. eingestellt.

— Mascagnis neue Oper „Parisina“ ist jetzt vollendet. Sie wird im Herbst dieses Jahres in der Mailänder Scala zum erstenmale in Szene gehen.

— Kleine Nachrichten. Graf Botho Sigwart Eulenburg, der Gatte der bekannten Konzertsängerin Helene Staegemann, hat soeben eine dreiaktige Oper vollendet, die den Titel führt: „Die Lieder des Euripides“. Das Libretto der Oper stützt sich auf das bekannte

Drama Ernst von Wildenbruchs, dessen Text es zu einem grossen Teile übernimmt. — Sudermanns Einakterzyklus „Rosen“, der bis jetzt in Berlin noch nicht gespielt wurde, soll Anfang Oktober im Deutschen Schauspielhaus zur Erstaufführung gelangen.

— Deutsche Dirigenten im Ausland. Arthur Nikisch wird im Laufe des Frühjahrs einer Einladung nach London folgen und im dortigen Covent-Garden-Theater in zwei aufeinanderfolgenden Cyklen den „Ring des Nibelungen“ dirigieren. Der Leiter der Mannheimer Oper, Hofkapellmeister Arthur Bodanzky, wurde auch in diesem Jahre zur Leitung mehrerer grosser Symphoniekonzerte in Petersburg und Moskau eingeladen und wird bei dieser Gelegenheit die Siebente Symphonie von Mahler zum erstenmal in Russland zur Aufführung bringen.

— Eine Million Mark für einen Rembrandt. Rembrandts grosses Gemälde „Der Pilger beim Gebet“, das im verflochtenen November nach Amerika gebracht wurde, ist von Mr. John N. Willys in Toledo (Amerika) für eine Million Mark käuflich erworben worden.

— 28 500 M. für ein Händelmanuskript. Auf der Auktion des Berliner Antiquariats Henrici am 25. ds. ist das einzige im Handel befindliche Händelmanuskript einer Terzette (1708) für den enormen Preis von 28 500 M. versteigert worden.

— Eine fruchtbare Kompagnie. Zur selben Stunde lässt der Verlag Schuster und Loeffler, Berlin-Leipzig,

drei Bühnenwerke erscheinen, die alle von zwei Autoren gemeinsam geschrieben sind. Die fleissigen Poeten heissen Roda Roda und Gustav Meyrink, und die Drillinge, die sie in die Welt gesetzt haben, sind zwei Lustspiele und eine Komödie mit den Titeln: „Bubi“, „Die Sklavin aus Rhodus“ und „Der Sanitätsrat“.

— Todesfall. Der Chefredakteur des „Neuen Münch. Tagebl.“, Frhr. v. d. Tann, ist im Alter von 44 Jahren gestorben.

— Aus einer literarischen Damenspende. Der Verein „Berliner Presse“ hatte als literarische Damenspende zu seinem diesjährigen Pressefest am Samstag einen „Musen-Almanach 1913“ herausgegeben, aus dessen buntem Inhalt hier zwei Proben wiedergegeben seien:

Die „Damenspende“ ist ein alter Brauch. Zu dem ich jährlich gern mein Verslein sende. Wer tät' es nicht? Ist unser Dasein auch Doch weiter nichts als eine Damenspende.

Max Bernstein.

Noch einmal... Noch einmal kindlich die Hände falten Und fühlen: was ich erlebe, das wird. Das Leben für einen Maientag halten, In den kein Wolkenschatten irt. Noch einmal sagen: die Welt ist gross, Und mein ist sie doch ganz allein. Noch einmal himmlisch rücksichtslos Und dumm und voller Fürwitz sein. Noch einmal glauben: sie ist die Eine!

Schloss-Hotel Riviera Pension

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer.
Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. **Grosser Garten mit tropischer Vegetation.** Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. **Temperatur 3° wärmer als Lugano-Paradiso, 1° wärmer als Locarno.** Pensionspreise von 7 bis 12 Frs. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern:
P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.
Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Dinners à part.
10614 **Oscar Butzmann.**



Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899.

Pflege der modernen Waffen.

Fechtboden: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz.
Eingang: Möhlengasse 2.
Fechttunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8—10 Uhr.
Vereinslokal: Hotel „Europäischer Hof“ Langgasse 32—34.
Fechtlehrer: Herr Luigi Galbati.
Gäste, sowohl Amateurfechter wie Interessenten, sind willkommen.

Und wenn es auch bald eine andere ist —
Noch einmal liegen am Wiesenraime
Und leise bitten, dass sie mich küsst —

Ich träume es in den Zigarrenrauch
Und spür' mich von Fittichen getragen;
Da kommt der grässliche Doktor: „Auch
Das Rauchen muss ich dir untersagen.“

Fritz Engel.

Luftschiffahrt.

— Das neue Luftschiff „Ersatz Z. 1“ unternahm eine vierstündige Geschwindigkeitsfahrt. Wie es heisst, hat das Luftschiff damit die Abnahmeprüfung bestanden.

— Die Luftschiffwerft Lanz — Reichsbesitz. Die Verhandlungen der Heeresverwaltung mit der Luftschiffwerft Lanz haben das Ergebnis gehabt, dass die Werft auf die Ausnutzung ihrer Patente im Auslande verzichtet. Die Patente gehen in den Besitz des Reiches über, wofür Prof. Schütte eine Entschädigung erhält. Der Fortbestand der Werft wird vom Kriegsministerium durch genügende Aufträge gewährleistet. Ebenso hat der Staatssekretär des Reichsmarineamts die Bestellung von Luftschiffen in Aussicht gestellt. Mit den Arbeiten für ein neues Luftschiff „Schütte-Lanz“ mit einem Inhalt von 24 000 Kubikmeter wird in den nächsten Tagen begonnen. Die Luftschiffhalle wird vergrössert, die Einrichtungen werden ausgebaut.

— Der Simplon-Flug Bielovucics. Über den Simplon-Flug Bielovucics hat die „F.Z.“ folgende Einzelheiten erhalten: Der Flug war vom allerbesten Wetter begünstigt. Bielovucic stieg sofort über dem Rhône-Tal bis zu 2500 m Höhe auf und überflog dann den Simplon in einer Höhe von 500 m über dem Gebirgskamm. Er brauchte zu dem Flug 19 Minuten 15 Sekunden. Zu seiner Fahrt wählte er den Moncera-Pass und vermind so die gefährliche Talenge von Gondo. Um 12.25 Uhr landete Bielovucic genau an derselben Stelle, wo im September vorigen Jahres Chavez niederging. Sein erster Ausruf war: „Ich bin verrückt!“ Er wurde sofort von den Italienern, die ihn erwartet hatten, umgeben und in einem Automobil des Unterstaatssekretärs Falconi in das Städtchen Domodossola gebracht. Nach und nach wurde er wieder Herr seiner Sinne, sodass er schliesslich Rede und Antwort stehen konnte. Die Bevölkerung des Ortes brachte dem erfolgreichen Flieger grosse Ovationen dar.

— Ein Pyrenäenflug. Der Flieger Bider überflog bei sehr schlechtem regnerischen Wetter die Pyrenäen bei dem Pic du Midi d'Ossau (südlich von Pau, südwestlich von Lourdes) in einer Höhe von dreitausend Metern.

— Das Denkmal für Otto Lilienthal. Die Ausführung des Denkmals für Otto Lilienthal, das in Gross-Lichterfelde bei Berlin dem so tragisch verunglückten ersten Führer der deutschen Fliegerkunst gesetzt werden

soll, ist jetzt Prof. Peter Breuer, dem Berliner Bildhauer, übertragen worden.



— Pferderennen zu Pau. 26. Jan. Ovide 73 : 10. — Vif Argent 90 : 10. — Le Sylphe 57 : 10. — Napo 494 : 10.

— Bremer Lawntennis-Turnier. In der Fortsetzung des Bremer Hallentennis-Turniers gewann in der Konkurrenz um die Meisterschaft von Deutschland nach schönem Spiel Bergmann gegen Lange 6 : 1, 6 : 3, Fräulein Breyer unterlag in der Damen-Meisterschaft gegen Fräulein Koch 6 : 3, 1 : 6, 9 : 7. Fräulein Koch gewann dann gegen Fräulein Gerdes 6 : 3, 6 : 3, verlor aber gegen Fräulein Schultz 7 : 5, 6 : 4. Im Herrenspiel um die Meisterschaft von Deutschland siegte das französische Paar Poulain-Tavernier gegen die Bremer Spiess-Kuhlenkampff knapp 3 : 6, 8 : 6, 6 : 4.

— Die deutschen Meisterschaften im Rollschuhlauf wurden in Berlin ausgefahren. Die Meisterschaft von Deutschland über 5000 m für Berufsläufer gewann Seypelt in 11 : 52, für Amateure Andre, für Damen Frau Else Kloth. Die Meisterschaft von Berlin über 5000 und 1500 m gewann Walter Müller (Sparta Berlin), 500 m Paul Bona (Quick-Berlin).

BÖRSEN-KURSE vom 27. Januar 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank	253 ⁷ / ₈	253 ¹ / ₄
Disconto Commandit	187 ⁷ / ₈	187 ⁷ / ₈
Dresdner Bank	156 ⁵ / ₈	156 ¹ / ₂
Phönix Bergw.	260 ³ / ₈	260 ³ / ₄
Bochumer Gußstahlw.	215.—	215.—
Deutsch-Luxemb. Bergw.	163 ¹ / ₄	164 ¹ / ₈
Gelsenkirch. Bergw.	194 ⁷ / ₈	195.—
Harpener Bergb.	192 ¹ / ₂	192 ¹ / ₈
Paketaht	153 ³ / ₈	153 ³ / ₄
Nordd. Lloyd	118 ⁵ / ₈	118 ³ / ₄

Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common	107 ¹ / ₈	107 ¹ / ₄
Canada Pacific	248 ⁵ / ₈	248 ¹ / ₂
Erie Common	31 ¹ / ₂	31 ⁵ / ₈
Missouri Common	27 ¹ / ₂	27 ¹ / ₈
Reading Common	84 ¹ / ₂	84 ¹ / ₂
Rock Island Common	22 ³ / ₄	23 ¹ / ₂
Southern Pacific	107 ⁵ / ₈	107 ³ / ₄
Southern Railway Common	27 ³ / ₈	27 ³ / ₄
Union Pacific Common	162 ¹ / ₂	162 ¹ / ₈
Steel Common	64 ³ / ₄	64 ⁷ / ₈
Amalgamated Copper	74 ⁵ / ₈	74 ³ / ₄
Anaconda Copper	7 ⁵ / ₈	7 ⁵ / ₈
Rio Tinto	72 ¹ / ₄	71 ³ / ₄
Goldfields Cons.	3 ³ / ₁₆	3 ³ / ₁₆
Eastrand Prop.	2 ¹⁵ / ₁₆	2 ¹⁵ / ₁₆
Chartered	1 ³ / ₈	1 ³ / ₈
Debeers	20 ¹⁵ / ₁₆	20 ¹⁵ / ₁₆
Premier Diamond	11 ¹³ / ₁₆	11 ³ / ₄

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

„Villa Frank“

Leberberg 8

Erste Kurlage.

Bestempfohlenes Pensionshaus. Aller Hotel-Komfort. Bäder. Diätetische Küche nach d. v. Aerzt. Verein herausgegeben. Vorschriften.

Besitzerin: Fr. de Graach.
10712

Töchter-Pensionat Schmidt-Giudice,

Kesselbachstr. 4 10677

an den Walkmühl-Anlagen

Gründl. Ausbildung in Küche und Haushalt. Fortbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen, Hand- u. Kunstarbeiten. Hiesige junge Mädchen (über 14 Jahre) können sich an unseren Fortbildungskursen beteiligen. — Schonungsbedürftige Kinder, die die Schule nicht besuchen können, erhalten bei uns sorgsamsten Unterricht. — Prima Referenzen.

Näheres durch die Vorsteherinnen
E. Schmidt u. M. Giudice.

Nach Umbau neu eröffnet:
Buch- & Kunsthandlung Harms

12 Friedrichstr. 12

(Nähe Wilhelmstrasse)

Bücher, gerahmte Bilder, Briefpapiere 10688

Luxus-Porzellan-Figuren
Ansichtspostkarten
Leihbibliothek — Operntexte
Modernes Antiquariat.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Théé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 10608

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Holzfaserer St. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Vorzüglich
leichtverdaulich und nahrhaft ist
Stemler Zwieback
Feinste Zugabe zu Aufgussgetränken, Milch oder Wein
Magenleidenden ärztl. empfohlen!

Ferd. Stemler, Molleferant
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik
Gegr. 1788. Friedrichsdorf (Taunus).

Depôt **August Engel** Taunusstrasse 12-14.
Gegenüber der Ruskirche
Wilhelmstr. Ecke Rheinstr.

Bibliothek.

— Die Deutsche Kunst und Dekoration bringt in der ihr eigenen, den Stoff beherrschenden Weise in Heft 4 (Januar) wiederum eine reiche Auswahl anregender und belehrender Abhandlungen. So behandelt Fritz Burger, München, das Schaffen, Werden und künstlerische Wesen des Stuckschülers, Hans Pellier, den der Grossherzog von Hessen nach Darmstadt holte. Ueber Bernhard Hoetger und seine Majolika-Figuren bringt Richard Stiller einen instruktiven Aufsatz, während William Ritter uns in das Wesen des Léon Bakst und seiner Ballettskizzen einführt. Auch Architektur und Kunstgewerbe sind wieder vorzüglich vertreten. Dass alle Artikel, wie immer, durch eine Fülle erstklassiger Reproduktionen illustriert werden, bedarf eigentlich keiner besonderen Betonung. u. F.

Aaron, Hr. F.
Aldendorf, F.
v. Altröck, F.
v. Ascherade

Aulmann, Hr.

Baek, Hr. M.
Bitting, Hr.
Blochert, Hr.
Boek, Hr. K.
Boeninghaus
Boeckmann
v. Born, Hr.

Braun, Hr. S.
Breitwieser,
Broder, Hr.

Browne, Hr.
Buchner, Hr.
Bulle, Hr. G.
Bungeroth, J.

Christensen,
Cster, Hr. I.
Cohn, Hr. m.
Conzen, Fr.
Copprian, H.
Cron, Hr. K.
de Croot, H.

Davies, Hr.
Deiss, Hr. V.
Dellingrath,
Dornheimer,
Dreifus, Fr.
Drew, Hr. E.

Engel, Hr. S.
Englisch, Hr.

Fein, Fril. A.
Frank, Hr.
Frank, Hr.
Frank, Hr.
Friedrich, H.

Gaismann, F.
Gasan, Hr.
Gensler, Hr.
Gerlach, Hr.
Gerlach, Hr.
Gottschalk,
Groschass, J.

Hagell, Hr.
Hansen, Hr.
Hansen, Fril.
Harnitz, Hr.
Heinemann,
Henseling, J.

Heuer, Hr.
Hünle, Fr.
Hügel, Hr.
Holtheier, J.
Honer, Hr.
Horwitz, H.
v. Hundelsh.

Hg, Hr. Kf.
Isak, Hr. m.
Jendritzky,
Jeuck, Hr.
Jorregger, H.

Haupttha
Keding. —
Frau. — H.
Herr Jacob
Miss Wilso
Mohr und
Fran. — F.
und Ritter
Frau Schrö

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 25. Januar 1913

Aaron, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Kalbersberg, Hr. Oberpostinspektor, Frankfurt	Pension Pflug	Schäfer, Hr., Hemsheim	Augenheilstalt
Aldendorf, Fr. m. Tochter, Slawiansk	Kölnischer Hof	Kauffmann, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald	Schneper, Fr., Altklücken	Viktoria-Hotel
v. Altröck, Hr. Rittergutsbes., Gröba	Kölnischer Hof	Kauffmann, Hr. Bankier, Hamburg	Rose	Scheltens, Fr., Haag	Pension Elite
v. Ascheraden, Hr. Rittmeister m. Fr., Gardelegen	Kölnischer Hof	Ketchen, Hr. m. Fr., London	Rose	Scheurer, Fr. Oberstleut., München	Kaiserbad
Aulmann, Hr., Buch	Hotel Berg	Klein, Hr. Oberpostinspektor, Frankfurt	Pension Pflug	Schilp, Theo., Idstein	Augenheilstalt
Back, Hr., Münster i. W.	Metropole u. Monopol	Klein, Hr., Warschau	Römerbad	Schnorrenberg, Hr. Kfm., Köln	Hotel Weiss
Bitting, Hr. Zahnarzt, Strigau	Hotel Berg	Klestadt, Hr. Kfm., Nürnberg	Wiesbadener Hof	Schöpp, Hr. Kfm., Elberfeld	Nonnenhof
Blochert, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Knapp, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Scholl, Hr. m. Fr., Bochum	Hotel Berg
Boek, Hr. Kfm., Kassel	Hotel Happel	Knerr, Hr., München	Royal	Schröder, Fr., Brehmsbaupten	Quisisana
Boeninghauser, Hr. m. Fr., Duisburg	Hotel Dahlheim	Krieger, 2 Fr. Rent., Zeist	Hansa-Hotel	Schul, Hr. Oberstabsarzt a. D. Dr., Haag	Metropole u. Monopol
Boeckmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Tannusstrasse 9 I	Krauß, Hr. Kfm., Mayen b. Koblenz	Union	v. Schulthess-Rechberg, Hr. Dr., Zürich	Metropole u. Monopol
v. Born, Hr. Kapitän a. D. m. Fr., Düsseldorf	Vier Jahreszeiten	Krämer, Hr., Essenheim	Augenheilstalt	Schuster-Woldan, Hr. Prof. u. Kgl. Maler, München	Pension Prinzessin Louise
Braun, Hr. Kfm., Pforzheim	Reichspost	Krauß, Hr. Ing., Nürnberg	Hansa-Hotel	Freifrau v. Seckendorff m. Begl., Schloss Buchenau	Rhein-Hotel
Breitwieser, Hr., Darmstadt	Zum Landsberg	Kreft, Hr. Hauptm., Köln	Kl. Burgstrasse 2	Selzer, Hr. Direktor, Berlin	Viktoria-Hotel
Broder, Hr. Kfm., Lodz	Zur Sonne	Kroschel, Hr. Oberg., m. Fr., Köln	Pension Linkenbach	Seng, Hr. Kfm., Hattungen (Ruhr)	Hansa-Hotel
Browne, Hr., London	Zeite	Lange, Hr. Kfm., Bielefeld	Einhorn	Simmelbauer, Fr., Metz-Montigny	Moritzstrasse 52
Buchner, Hr. Kfm., Düsseldorf	Prinz Nikolaus	Lant, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Soldan, Fr. Rent., Berlin	Villa Rupprecht
Bulle, Hr. Geometer m. Fr., Goch	Zur Stadt Biebrich	Lazarus, Fr., Brandenburg	Kuranstalt Dietenmühle	Sommer-Horst, Fr. Rent., Russland	Neuberg 3
Bungeroth, Hr. Kfm., Hachenburg	Prinz Nikolaus	Lembke, Fr., Berlin	Zum Römer	Spies, Fr., Luzern	Hotel Krug
	Nürnberg Hof	v. Lettow, Hr. m. Fr., Darmstadt	Pfäzler Hof	v. Sreepkowski, Hr. m. Fr., Leny	Vier Jahreszeiten
Christensen, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Leyend, Hr. Ing., Charlottenburg	Reichspost	Stadelmeier, Hr. Hauptm., Ludwigshafen	Hansa-Hotel
Cöster, Hr. Kfm., Münster i. W.	Hotel Berg	Ligtermoet, Hr. Kfm. m. Fr., Rotterdam	Tannus-Hotel	Steinberg, Hr. Kfm., Bremen	Hotel Krug
Cohn, Hr. m. Fr., Amsterdam	Nassauer Hof	Limpert, Fr. Baurat, Bingen	Sanatorium Lindenhof	Stelzer, Hr. Kfm., Karlsruhe	Hospiz z. hl. Geist
Conzen, Fr., Amsterdam	Nassauer Hof	Limpert, Fr., Bingen	Sanatorium Lindenhof	Stendbach, Fr., Winden	Goldenes Kreuz
Copprian, Hr. Kfm., Düsseldorf	Reichshof	Link, Hr. Administrator, Godziewo	Palast-Hotel	Stirner, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg	
Cron, Hr. Kfm., Konstanz	Einhorn	Linnarz, Hr. Oberleut., Berlin	*Wilhelmsheilstalt	Talan, Hr. m. Fr., Petersburg	Nassauer Hof
de Croot, Hr. Kfm., Noordwijk	Hotel Weiss	Lip, Hr. Kfm., Pforzheim	Europäischer Hof	Teetzmann, Hr. Oberstleut., Anklam	Museumstr. 10
Davies, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Europäischer Hof	Loezy, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof	Thiel, Hr. Kfm., Krefeld	Nonnenhof
Deiss, Hr., Wiebigen	Pfäzler Hof	Lotte, Hr. Direktor, Magdeburg	Prinz Nikolaus	Thielepe, Fr., Chicago	Parkstrasse 89
Dellingrath, Hr. Kfm., Barmen	Prinz Nikolaus	v. Lücken, Hr. Major, Güstrow	Kölnischer Hof	Thurneysen, Hr. Kfm., Basel	Wiesbadener Hof
Dornheimer, Hr. Kfm., Südende	Grüner Wald	Lüdecke, Hr. Rent., Blawewitz	Villa Monbijou	Ullmann, Fr., Stadtdorf	Rose
Dreifus, Fr., Mannheim	Kronprinz	v. Malapert, Hr. Major, Hagenau	Delaspeestrasse 2	Urner, Fr., Elberfeld	Römerbad
Drew, Hr. Prof., Karlsruhe	Europäischer Hof	Mandel, Hr. Zahnarzt, Speyer	Kaiserbad	Utassi, 2 Fr., Baden-Baden	Palast-Hotel
Engel, Hr. Sekretär, Frankfurt	Reichspost	Mara, Hr., Lamerich (Engl.)	Nassauer Hof	Veladini, Hr. Dr., Halle	Metropole u. Monopol
Englisch, Hr. Kfm., Stuttgart	Metropole u. Monopol	Meidigendorf, Hr. Postinspektor, Frankfurt	Pension Pflug	v. Vittorelli, Hr. Kapitän, Innsbruck	Zum neuen Adler
Fein, Fr., Amöneburg	Zum Landsberg	Menckhoff, Hr. Kfm., Herford	Grüner Wald	Vriesendorp van Renesse, Hr. m. Fr., Dordrecht	Rose
Frank, Hr. Kfm., Hamburg	Grüner Wald	v. Mey, Hr. Generalleut. z. D. m. Fr., Lah	Tannus-Hotel	Waizer, Fr. Dr., Innsbruck	Pension Corneli
Frank, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Michaloviz, Hr. Kfm., Lodz	Zur Sonne	Walter, Hr. Kfm., Halensee	Einhorn
Frank, Hr., Alsenbruch	Zum Falken	Michels, Hr. Kfm., Wien	Metropole u. Monopol	Wefnz, Hr. Fabrikdirektor, Hanau	Hansa-Hotel
Friedrich, Hr. Fabrikant, München	Central-Hotel	v. Mörner, Hr. Rittmeister a. D., Silberberg	Vier Jahreszeiten	v. Wendrich, Exzell., Hr. Generalleut. m. Fr., Petersburg	Pension Prinzessin Louise
Gaismann, Hr. Kfm., Paris	Metropole u. Monopol	Mohring, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald	Winter, Hr. Kfm., Knittlingen	Zum Falken
Gasan, Hr., Offenbach	Union	Mueller, Fr. Konsul, Braunschweig	Nassauer Hof	v. Winterfeld, Hr. Leut., Berlin	Wilhelmsheilstalt
Gensler, Hr. Oberamtmann m. Fr., Etgersleben	Palast-Hotel	Naumann, Hr. Dr. m. Fr., Dresden	Rose	Wolfgang, Hr. Kfm., Düsseldorf	Reichspost
Gerlach, Hr. Journalist, Ludwigshafen	Palast-Hotel	Neuroth, Hr. m. Fr., Frankfurt	Prinz Nikolaus	Wormann, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Vogel
Gerlach, Hr. Dr.	Villa Rupprecht	Nordlinger, Hr. Kfm., Stuttgart	Union	Zickel, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Gottschalk, Hr. Oberleut. m. Fr., Diedenhofen	Central-Hotel	Nussbaum, Hr. Kfm., Barmen	Union		
Groschass, Hr. Chemiker, Chicago	Zum neuen Adler	Nussbaum, Hr. Oberlehrer, Duisburg	Burghof		
Hagell, Hr. Kfm., Esslingen	Central-Hotel	Nussberger, Hr., Rossia	Nerostrasse 42		
Hansen, Hr. Kfm., Strassburg	Stiftstr. 3 III	Ochs, Hr. Kfm., Bernburg	Zum neuen Adler		
Hansen, Fr., Hadersleben	Pension Winter	Oeltze, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg	Reichshof		
Harnitz, Hr., Gera	Zum Landsberg	Pfeiffer, Hr. Kfm., Köln	Metropole u. Monopol		
Heinemann, Hr. Kfm. m. Fr., Heidelberg	Rhein-Hotel	Pfister, Hr. Dr. med., Berlin	Langgasse 1		
Henseling, Hr. Generalmajor m. Fr., Munster-Lager	Kaiserbad	Pieper, Fr. Bergat, Bochum	Residenz-Hotel		
Heuer, Hr. Kfm., Pforzheim	Frankfurter Hof	Pieper, Hr. Gerichtsassessor, Bochum	Residenz-Hotel		
Hüte, Fr. m. Tochter, Bochum	Central-Hotel	Foeppel, Hr., Berlin	Zum Kranz		
Högel, Hr. Kfm., Witten-Köln	Reichshof	Preroc, Hr., Düsseldorf	Vier Jahreszeiten		
Holtheier, Hr. Kfm., Düsseldorf	Central-Hotel	Quittner, Hr. Kfm., Wien	Grüner Wald		
Honer, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Krug	Rexroth, Fr.	Kl. Burgstrasse 2		
Horwitz, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Richter, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg	Hotel Happel		
v. Hundelshausen, Hr., Kassel	Kleiststrasse 14	Riehle, Hr. Brauereibes., Schorndorf	Kaiserhof		
Ing, Hr. Kfm., München	Grüner Wald	Rogalla v. Nieberstein, Fr. Rittmeister m. Tochter, Darmstadt	Pension Prinzessin Louise		
Isak, Hr. m. Fr., Mörs	Kronprinz	Rosenberger, Hr. Marine-Oberkriegsgerichtsrat, Berlin	Wilhelmsheilstalt		
Jendritzky, Hr. Kfm., Königsberg	Metropole u. Monopol	Rottmann, Hr. Kfm., Großschönau	Union		
Jeuck, Hr., Lausanne	Eleonorenstrasse 1 II	Rückheim, Fr., Naumburg	Kölnischer Hof		
Jorregger, Hr., Weilburg	Einhorn	v. Saengen, Hr. Oberleut., Breslau	Kölnischer Hof		
		Sahn, Fr., Künzelsau	Christl. Hospiz II		

Bericht über die Fremdenfrequenz.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 24. Januar . . .	5 333	3 595	8 928
Am 25. Januar . . .	217	59	276
Zusammen . . .	5 550	3 654	9 204

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 22. Januar 1913

Haupthaus: Mrs. G. Hockmeyer. — Herr Grossgrundbesitzer H. Tidemann und Frau mit Bed. — Frln. Weigt. — Mr. u. Mrs. Raleigh. — Herr John Leslie Gordon und Frau. — Frau Keding. — Fräulein Stecher. — Major und Bezirks-Chef Freiherr von Malchus. — Fräulein Blanche Wegner. — Fräulein Alice Wegner. — Herr Liebermann und Frau. — Herr A. Oppenheim mit Frau und Bed. — Exzellenz Frau Generalin von Brandenstein. — Mr. und Mrs. J. Bell. — Herr und Frau Sheldon-Randegg. — Herr Fabrikbesitzer Barth. — Herr Jacoby. — Herr Hauptmann von Beerfelde. — Frau E. von Moisy. — Herr Hauptmann Voigt. — Herr Leutnant von Klahr. — Herr Rittergutsbesitzer Hintz. — Mr. und Mrs. Wilson. — Miss Wilson. — Herr Dietzel. — Herr Kanitzer. — Frau Mantels. — Fräulein Baker. — Frau Dr. Kraefft und Fräulein Tochter. — Miss Shone. — Herr Bondy. — Kaiserl. Deutscher Konsul Mohr und Frau. — Fräulein Nyquist. — Fräulein A. Sorin. — Herr Dalbckmeyer. — Herr Kommerzienrat Scheibler und Frau. — Herr von Appen. — Villa Eden: Herr Carl Ney und Frau. — Fräulein Meyer. — Villa Erath: Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Bedienung. — Herr Fabrikbesitzer Brainin. — Villa Colonia: Herr Oberstleutnant a. D. und Rittergutsbesitzer Schmidt von Schwind. — Fräulein Schmidt von Schwind mit Bed. — Frau Sluiter mit Familie u. Bed. — Herr Rittergutsbesitzer von Zeppelin. — Herr Konsul Hedmann. — Frau Schröder.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch den Vorstand: Frau I. d. Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Fr. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Fr. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften.

10711

Antiquitäten

Reichhaltiges Lager von Antiquitäten jeder Art

David Reiling in Mainz

Telephon 460

Flachsmarkt 2

Grossherzoglich Hessischer und Kaiserlich Russischer Hof-Lieferant.

Besichtigung gerne gestattet.

10727

Neu eröffnet **Tannus-Bar** Neu eröffnet
Rheinstrasse 19
Rendezvous der vornehmen Welt
Täglich Künstler-Konzerte. 10818

Vegetarisches Kur-Restaurant
und Café

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30, im Abonnement billiger.

Exquisite Wiener Küche.

Angenehme Lokalitäten.

10778

Straussfedern-
Manufaktur

: Blanck :

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.Grösstes u. reichhaltigst.
Lager. Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Brodt
Zimmer m. Pension v. 5 M. aufwärts

Konditorei u. Café „Berger“
nahe Kurhaus **2 Bärenstrasse 2** u. Kochbrunnen.
Empfehle
Kaffee — Tee — Chokolade — Cacao — Milch
Vorzügliche Gebäcke — Kuchen und Torten.
Echt holländische **Liköre** per Gl. 25 Pfg., in Flaschen 1,25, 2,50 Mk.
Wiesbadener Pflaumen und Ananastorten.

Café Fritz
Konditorei, Brot- und Feinbäckerei
Kleine Burgstr. 4 — Telefon 4845
2 Minuten vom Kurhaus
empfiehlt sich in der
Lieferung von Torten und Kuchen aller Art
Stets frisches Kaffee- und Tee-Gebäck.
10689 **Otto Fritz.**

Antiquitäten.
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
L. Metzler 10749
zwischen Hotel Nassau und Cecilie.
Edelsteine, Perlen.

Dr. phil. Adele Reuter
übernimmt:
Kunstgeschichtliche Kurse
in Fremdenpensionen und im eigenen Hause,
Abendvorträge,
Einzelunterricht in Kunstgeschichte
sowie **Führungen** zur Besichtigung von Museen und
Kunstdenkmälern der Umgegend. 10718
Wiesbaden, Amselberg 2. **Tel. 4744.**

Neugasse 21 **Karl Knepeli** Teleph. 1829
Spezial-Geschäft
für **Seiler- und Bürstenwaren**
Toiletten-Artikel 10704
und **Zelluloid-Waren.**

Buchhandlung Kunsthandlung
Jurany & Hensel's Nachf.
Langgasse 21 Tagblatt-Haus (früher Wilhelmstrasse)
Grosses Lager in deutscher u. ausländischer Literatur
Gerahmte und ungerahmte Bilder in reichhaltiger Auswahl
Besichtigung der Ausstellung in der ersten Etage gerne gestattet
Leihbibliothek 10681 **Lesezirkel.**

Dampfer-Expeditionen

des Nordd. Lloyd in Bremen in der Zeit vom 25. Jan. bis 1. Febr. 1913:

Ab	Neu	Ab	Neu	Ab	Neu
Bremerhaven:	D. Neckar	1. Febr. nach	New York und Baltimore		
	Coburg	1. Jan.	Laplata		
Ab New York:	Seydlitz	28. Jan.	Bremen		
Ab Marseille:	Prinz-Regt. Luitpold	29.	Alexandrien über Neapel		
Ab Alexandrien:	Prinz Heinrich	29.	Marseille über Neapel		
Ab New York:	Prinz Friedrich Wilhelm	30.	Bremen über Plymouth u. Cherbourg		

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

D. Kronprinzess. Cecilie	nach New York	22. Jan.	von Cherbourg
Chemnitz	Philadelphia	24.	Borkum-Riff passiert
Willehad	Baltimore	22.	in Baltimore
Crefeld	Brasilien	23.	von Pernambuco
Würzburg	Laplata	23.	von Lissabon
Sierra Ventana	Australien	23.	von Boulogne
Sierra Nevada	Australien	23.	Fernando Naronha p.
Franken	Australien	22.	von Sydney
Schwaben	Australien	23.	in Adelaide
Elsass	Australien	23.	Oceant passiert
Göttingen	Australien	24.	Borkum-Riff passiert
Prinz Eitel Friedrich	Ostasien	23.	von Genua
Bremen	Ostasien	24.	in Hongkong
Yorck	New York	23.	Vlissingen passiert
Berlin	Bremen	23.	von Genua
Neckar	Bremen	24.	in Bremerhaven
Main	Bremen	22.	von Baltimore
Aachen	Bremen	24.	Vlissingen passiert
Bonn	Bremen	23.	in Bremerhaven
Hannover	Bremen	23.	von Funchal
Hessen	Bremen	23.	von Malta
Lützow	Bremen	22.	von Genua
Manila	Singapore	23.	von Macassar
Prinz Heinrich	Alexandrien	22.	von Marseille
Prinz-Regt. Luitpold	Marseille	22.	in Alexandrien
Schleswig	Alexandrien	23.	in Alexandrien

Damensalon Giersch.

Shampooieren 1 Mk.,
mit Friseur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.
Spezialgeschäft aller Haararbeiten
Goldgasse 18. erster Laden
v. d. Langgasse 10611

Pension Heinsen

früher Inhaber d. Villa Violetta
Gartenstr. 18 — Telefon 1041
Vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pfl. Mäss. Preise. Garten.
Tosopara no pyccas.
On parle français. English spoken.

Haus Oranienburg

Pension & Bäder
Leberberg 9 — Telefon 798

Mit allen modernen Einrichtungen
versehen, in nächster Nähe des Kur-
hauses und Königl. Theaters, bietet
bei bester Verpflegung zu zivilen
Preisen angenehmen Aufenthalt.
Feinste Referenzen. 10690

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension
Erathstr. 3 (Parkstrasse)
(Best empfohlenes Haus).

Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension. Angenehmer Winteraufenthalt
bei mässigen Preisen. vorzügl. Küche,
jede Diät, Garten, Balkon, Zent-
ralheizung, elektr. Licht, Telefon 558,
Bäder im Hause. 10801

Eleg. Blumen

für Toiletten und Hute, stets Neu-
heiten. **Brutkränze** in allen
Preislagen, lose **Myrten u. Blüten,**
Vasenblumen u. Laubzweige
für Zimmerdekoration.

B. von Santen

Kunstblumengeschäft 10708
12 Mauritiusstrasse 12.

Berlitz School

of Languages
Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch,
10601 **Italienisch.**
Deutsch für Ausländer.

Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 10602
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Pension Charlotte

Nikolasstrasse 39, Nähe Bahnhof
Zimmer mit Frühstück
sowie **volle Pension**
Bäder. — Telefon 1350.
English spoken! 10688
Men sprekt hollandsch!

Pension Villa Hertha

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald,
Kochbrunnen, Kurhaus. 10682
Zentralheiz., elektr. Licht, Garten.
Thermalbäder. Tel. 482.
Frl. André u. Miss Rodway.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 26. Jan.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	755.8 766.3	758.9 769.4	762.2 773.0	759.0 769.6
Thermometer (Celsius)	5.1	5.3	0.1	2.6
Dunstspannung (Millimeter)	4.5	3.6	3.7	3.9
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	69	54	79	67.3
Windrichtung	N 2	N 4	N 3	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.1	—	—	—

Höchste Temperatur: 7.4

Niedrigste Temperatur: 0.1

Villa Keim Sonnenbergerstrasse 64a

(2. Gartenvilla) Vornehme ruhige Lage
Möblierte Zimmer mit allem Komfort ausgestattet.
Berücksichtigung jeder Diät auch für Diabetiker
Mässige Preise. 10724 **Telephon 2643**

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 28. Januar 1913.

30. Vorstellung.

27. Vorstellung. Abonnement C.

Die Kronpräsidenten.

Historisches Schauspiel in 5 Akten
von Henrik Ibsen. Deutsch von
Adolf Strodtmann.

In Szene gesetzt von Paul
Linseman.

Spielleitung: Herr Linseman.

Personen.

Hakon Hakonsson,
von den Birke-
beinern z. König
gewählt . . . Hr. Albert

Inga von Varteig,
seine Mutter . . . Fr. Doppelbauer

Jarl Skule . . . Hr. Leffler

Ragnhild, seine
Gattin . . . Fr. Bleibtreu

Sigrid, seine
Schwester . . . Fr. Eichelsheim

Margrete, seine
Tochter . . . Fr. Gauby

Guthorm Ingesson
Sigurd Ribbung . . . Hr. Zollin

Nikolas Arnesson,
Bischof von Oslo
Dagfinn d. Bauer,
Hakons Staller . . . Hr. Legal

Ivar Bodde, sein
Hofkaplan . . . Hr. Lehrmann

Vegard Vardal,
einer seiner Höf-
linge . . . Hr. Kober

Gregorius Jonsson,
Lehnsmann . . . Hr. Rehkopf

Paul Fl. da, Lehnsmann
Ingebjörg, Gemahlin
Andres Skjaldar-
bands . . . Hr. Herrmann

Peter, ihr Sohn, ein
junger Priester
Sira Viljam, Haus-
kaplan des
Bischofs Nikolas
Meiste: Sigard aus
Brabant, ein
Arzt . . . Hr. Rodius

Jatgeir der Skalde,
ein Isländer . . . Hr. Wanka

Bard Bratie, ein
Hauptling aus
dem Trondh-
jemmen . . . Hr. Weyrauch

Gefolgsleute des
Königs Hakon
Gefolgsleute des
Jarl Skule . . . Hr. Orth

Bürger v. Nidaros

Ein Bote . . . Hr. Zöllin

Ein Priester . . . Hr. Döring

Städter und Landvolk aus Bergen, Oslo
und Nidaros, Kreuzbrüder, Priester,
Mönche und Nonnen, Gäste, Höflinge
und hofische Frauen, Kriegsvolk usw.
Das Stück spielt in der ersten Hälfte
des dreizehnten Jahrhunderts.
Dekorative Einrichtung: Herr
Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim.
Kostümliche Einrichtung: Herr
Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.
Eine grössere Pause findet nach dem
III. Akt (4. Bild) statt.

Abänderungen in der Rollenbesetzung
bleiben für den Notfall vorbehalten.
Anfang 6 1/2 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.
Fernsprecher 49.

Dienstag, den 28. Januar 1913.

Dutzend- und Fünffingerkarten gültig.

Gemütsmenschen.

Schwank in 3 Akten von Fritz Fried-
mann-Friedrich.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Fritz Stangenberg,
Rechtsanwalt . . . Rudolf Bartak

Lotte, seine Frau . . . Stella Richter

J. M. Hartmann . . . Ernst Bertram

Sanitätsrat Felsing . . . Reinhold Hager

Fran Sanitätsrat . . . Sofie Schenk

Felsing . . . Kätie Horsten

Lilli, beider
Tochter . . . K. Keller Nebri

Hans Buchwaldt,
Dr. ing. . . Frida Saldern

Daisy Blunt . . . Willy Ziegler

Mr. Seamon . . . Geheimerat Schmidt

Geheimerat Schmidt . . . Rud. Miltner-Schönau

Emma . . . Käte Ruf

Sarah . . . Minna Arge

Ein alterer Herr . . . Willy Schäfer

Seine junge Frau . . . Elsa Erler

Ein junger Herr . . . Carl Graetz

Eine Bedientin . . . Marg. Peters

Nach dem 1. und 2. Akte treten
längere Pausen ein.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Dienstag, den 28. Januar 1913.

Berlin wie es

weint und lacht

Volksstück mit Gesang in 10 Bildern
von O. F. Berg und D. Kalisch.

Musik von Conradi.

Personen.

Quisenow, Stadt-
verordneter . . . Max Ludwig

Auguste, s. Frau . . . Lina Toldte

Schlicht, Rechts-
anwalt . . . Adolf Willmann

Bernhard, s. Sohn . . . Emmo Christ

Nüncke, Schulze
zu Bixdorf . . . Heinz Berton

Frau Nüncke . . . Ottilie Granert

Brand, Maurer . . . M. Deutschländer

Agnes, s. Tochter . . . Rita Ramin

Ferdinand, Kellner . . . Ed. Heuberger

Karoline, Dienst-
mädchen . . . Marg. Hamm

Bremser, Gefängnis-
wärter . . . Berndt Kowalski

Minna, Friseurin . . . Fränzi Heuberger

Frau Döse,
Viktualien-
händlerin . . . Magda Behrens

Frau Ribbecke,
Portiersfrau . . . Elsa Frei

Hahnemann,
Schneider . . . Karl Lang

Eisleben . . . Alfred Dannert

Dümmel . . . Rudolf Maas

Kohlrepp . . . C. Bergschwenger

Köhler . . . Berndt Kowalski

Stramberger,
Soldat . . . Georg Katzmann

Schulze . . . Fritz Neumann

Karl, Lehrjunge . . . Lotte Walter

Ein Kriminal-
Kommissar . . . C. Bergschwenger

Ein Dienst-
mädchen . . . Elisabeth König

Dienstmädchen — Arbeiter — Gesell-
schaft.

1. Bild: Berliner Tempelritter.

2. Der Markt des Lebens.

3. Ein bürgerliches Frühstück.

4. Unterhaltung am häuslichen
Herd.

5. Auf dem Polizeibureau.

6. Eine unterbrochene Ver-
lobung.

7. Die letzte Zuflucht.

8. Ein Umschlag.

9. Unter dem Dach.

10. Ein Berliner Gartenfest.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 11 Uhr.